

CHRISTINE UND IRENE HOHENBÜCHLER RÄUME IM RAUM

dazwischen – planen – wohnen – spielen – verändern

Ausstellung für Kinder und Jugendliche

6. Mai bis 26. August 2018

Christine und Irene Hohenbüchler sind Zwillingsschwestern.

Sie machen ihre Kunst zusammen.

Nicht nur zu zweit.

Sie arbeiten auch noch mit Anderen zusammen.

Das nennen sie multiple Autorenschaft.

Übersetzt heißt das: Viele Menschen machen zusammen ein Kunst-Werk.

Seit vielen Jahren arbeiten Christine und Irene Hohenbüchler mit verschiedenen Menschen zusammen.

Sie haben zum Beispiel mit Kindern zusammen-gearbeitet.

Sie haben mit Menschen mit einer psychischen Erkrankung zusammen-gearbeitet.

Mit Flüchtlingen.

Oder mit Menschen im Gefängnis.

Sie haben auch mit Studenten und Studentinnen gearbeitet.

Und mit anderen Künstlern und Künstlerinnen.

Sie haben sich angeschaut: Wie ist die Arbeit in einer Werkstatt?

Diese Wörter sind wichtig für die Kunst von Christine und Irene Hohenbüchler:

Vernetzen, verweben, bauen.

Mit diesen Wörtern kann man ihre Kunst gut beschreiben.

In der Ausstellung heißt Räume im Raum.

In der Ausstellung werden die Besucher und Besucherinnen zum mit-arbeiten eingeladen.

Dafür gibt es Arbeits-Material:

Leisten aus Holz und Schrauben, Tafeln und Zeichen-Kreide.

Man kann Räume zeichnen.

Man kann sie planen.

Man kann sie bauen.

Man kann sie immer wieder verändern.

Und man kann darin wohnen.

Diese Räume werden von vielen Menschen zusammen gemacht.

Bald kann man nicht mehr sehen: Wer hat was gemacht?

Alle haben es zusammen gemacht.

In ihrer Ausstellung Räume im Raum benutzen Christine und Irene Hohenbüchler einfaches Material.

Zum Beispiel Holz-Leisten und Kreide-Tafeln.

Damit zeigen sie, wie sie als Künstlerinnen arbeiten.

Für sie ist Kunst ein Frei-Raum.

Und in diesem Frei-Raum kann man zusammen etwas denken und planen.

So kann man zusammen etwas entwickeln.

Es gibt immer wieder neue Ideen in diesem Frei-Raum.
Vieles wird wieder verändert.
Man wischt die Tafel mit dem Schwamm ab.
Oder man schraubt die Leisten wieder auseinander.

Was bleibt nach der Ausstellung übrig?
Leere Tafeln.
Ein Berg von Holz-Stäben.
Schrauben und Schrauben-Muttern.
Aber vor allem Erinnerungen.
Erinnerungen an Räume.

Sich dazwischen stellen.
Gemeinsam planen.
Im Museum wohnen.
Im Irr-Garten spielen.
Alles wieder verändern: Baut mit!
Gestalten Sie die Räume im Raum.
Spielen Sie mit.
Zeichnet Räume.
Zeigt uns, was Ihr gebaut habt!
Setzen Sie sich in Ihren Denk-Raum.
Und schauen Sie Anderen bei der Planung von Räumen zu.
Verwandelt diesen Raum!

Zur Ausstellung Räume im Raum gibt es ein Falt-Buch mit Zeichnungen von
Christine und Irene Hohenbüchler.
Es heißt Werkbuch.
Es gibt Raum und Anregungen zum Zeichnen.
Man kann es an der Museums-Kasse kaufen.
Es kostet für 2 Euro.
Farb-Stifte kann man an der Kasse aus-leihen.